

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

matiques appliquées d'une façon qui dépasse certainement la réalité.

F. Gonseth

Ingenieur-Biologie. Von Dr. h. c. Arthur von Kruegen. 120 S. mit 32 Abb. Basel 1951, Ernst Reinhardt Verlag AG. Preis kart. 9 Fr., geb. 11 Fr.

Jedem Tiefbauer und ganz besonders dem schollenverbundenen Kulturingenieur, dem Forst- und Landwirt bildet dieses Werk eine Fundgrube wertvoller Hinweise für zeitgemässes Projektieren und Bauen in Anpassung an die landschaftlichen Verhältnisse. Der 82jährige Verfasser schöpft aus reichen Lebenserfahrungen als Forstmeister ausgedehnter russischer Ländereien, als Gutachter für das Bayrische Strassen- und Flussbauamt und für die Reichsautobahnen in allen geobotanischen Fragen. Deshalb wird dieses Buch auch Bodenkundlern sowie Siedlungs- und Landesplanern dienlich sein. Es weist allen, die in der freien Landschaft bauen wollen, den Weg, das Bauwerk im organischen Zusammenhang in seine Umgebung einzufügen.

E. Ramser

Neuerscheinungen:

Ueber Bodenuntersuchungen bei Entwurf und Ausführung von Ingenieurbauten. Von Dr. phil. Bruno Tiedemann. 4. Aufl., neubearbeitet von Prof. Dr. Kurt von Bülow, 72 S. mit 33 Abb. und 7 Tafeln. Berlin 1952, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 8.50.

Un grand ingénieur suisse: le général Guillaume-Henri Dufour. Par Henry Favre. 78e fascicule de l'études littéraires, sociales et économiques de l'E. P. F. 18 p. avec 1 fig. Zurich 1952, éditions polygraphiques S. A. Prix broch. Fr. 2.90.

Lebensweisheiten für den Chef. Von Dr. H. Spreng. 63 S. Bern 1952, Verlag Paul Haupt. Preis geb. 5 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Sekretariates

Der Dienstvertrag für technische Angestellte, Form. S. I. A. Nr. 22, aufgestellt und empfohlen vom Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein und vom Schweizerischen Technischen Verband, liegt nun in seiner neuen Fassung vor. Die erfolgte Teilrevision wurde durch Beschluss des Central-Comité des S. I. A. vom 15. Februar 1952 genehmigt. Sie verfolgt den Zweck, die aus dem Jahre 1930 stammenden Bestimmungen den heutigen Verhältnissen anzupassen.

Der Dienstvertrag wird allen technischen Angestellten (Ingenieure, Architekten, Chemiker, Geometer, Techniker, Bauführer), sowie auch den Arbeitgebern zur Anwendung empfohlen. Er sichert eine in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht gute Ordnung der Anstellungsverhältnisse und dient dadurch in gleicher Weise Angestellten und Arbeitgebern. Gleichzeitig gestattet dieser Normaldienstvertrag auch die Rücksichtnahme auf besondere Arbeitsverhältnisse. Das Formular enthält einerseits die artikelweise aufgestellten Vertragsbestimmungen, andererseits sind im zweiten Teil Anmerkungen und Empfehlungen, die sich auf die wichtigsten Artikel beziehen, aufgeführt. Sie umschreiben die Ordnung der gegenwärtigen Anstellungsverhältnisse, wie sie durch die massgebenden Verbände der höheren technischen Berufe als vorbildlich empfohlen wird. Gedruckte Formulare dieses Normaldienstvertrages können in deutscher oder französischer Sprache bezogen werden von den Sekretariaten der beiden genannten Vereine, vom Sekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, zu Fr. 1.50 pro Stück.

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — SEKTION BERN

Protokoll der Hauptversammlung

Freitag, den 28. März 1952, 20.15 h, im Hotel Bristol, Bern

Der Präsident, F. Gerber, begrüsst die anwesenden 92 Mitglieder. Keine Anträge zur Traktandenliste.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 30. März 1951, veröffentlicht in der SBZ Nr. 20, wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. Der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr, erstattet vom Präsidenten, wird mit Beifall aufgenommen und einstimmig gutgeheissen. Die Sektion zählt heute 505 Mitglieder, und diese Zahl wird in den nächsten Tagen auf 510 anwachsen. Die Mitglieder W. Müller, F. Bersinger und L. Jungo konnten emeritiert werden.

3. Genehmigung der Jahresrechnung. Nach den Ausführungen des Kassiers, P. Lanzrein, erlaubt die Vereinsrechnung eine Amortisation von 300 Fr. auf Wertschriften. Bei Fr. 5487.15 Einnahmen und Fr. 5400.17 Ausgaben resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 86.98. Auf Antrag der Revisoren, Dr. Frei und Arch. Schaeztle, wird die Jahresrechnung unter Verdankung einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

4. Jahresbeitrag und Voranschlag 1952/53. Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Beitrag wie bisher mit 12 Fr. festzulegen. Der Voranschlag bewegt sich im Rahmen der Jahresrechnung und ist ausgeglichen. Er wird diskussionslos genehmigt.

5. Wahlen.

a) Als Vorstandsmitglieder werden gesamthaft und offen gewählt: Ing. F. Gerber, Arch. A. Gnägi, Arch. P. Lanzrein, Ing. Dr. E. Meyer, Arch. W. Frey, Ing. A. Bleuer (alle bisher), und neu für die demissionierenden Kollegen Huser, Dr. Gerber, Matti, Dr. Baasch und Bartenbach die Ingenieure Dr. M. Oesterhaus, O. Wichser, F. Ott, J. Schneider und Arch. G. Gaudy.

b) Wahl des Präsidenten. Von Vorstand und Delegierten wird Arch. A. Gnägi vorgeschlagen. Ohne Gegenvorschlag wird dieser unter grossem Beifall einstimmig gewählt. Er verdankt diese Ehrung im inoffiziellen Teil mit humorvollen Worten.

c) Delegierte. Es treten zurück die Kollegen Daxelhofer, Kaech, Dr. Baasch, Dr. Oesterhaus. Die Sektion kann 17. Delegierte abordnen. Als solche werden einstimmig gewählt: Die Vorstandsmitglieder A. Gnägi, F. Gerber, P. Lanzrein, O. Wichser, A. Bleuer und die Kollegen Dr. E. Gerber, Arch. W. Hämmig, Ing. W. Huser, Arch. B. Matti, Ing. H. Ochsner, Arch. P. Rohr, Dr. R. Ruckli, Ing. R. Schmid, Ing. P. Schneider, Ing. E. Stettler, Ing. E. Walser, Arch. R. Widmer. Als Ersatzdelegierte werden ernannt Arch. H. Brechbühler und Dr. H. Frei.

d) Rechnungsrevisoren: Dr. H. Frei und Arch. A. Schaeztle stellen sich neuerdings zur Verfügung und werden gewählt.

e) Die Standeskommission wird in bisheriger Zusammenstellung bestätigt: Stadtbaumeister F. Hiller, Obmann, Ing. F. Bersinger, Ing. Dr. H. Oertli und Arch. E. Rüetschi, Ersatzmann.

6. Verschiedenes und Umfrage. Vom Vorstand werden keine Mitteilungen gemacht und aus Mitgliederkreisen wird das Wort nicht verlangt.

Schluss der geschäftlichen Verhandlungen: 21.30 h.

Anschliessend hält unser Mitglied, Stadtbaumeister F. Hiller, einen Kurzvortrag mit Lichtbildern über «Aufgaben der Stadt Bern im Hochbau». Das enorme Bauprogramm für die nächsten Jahre umfasst zur Hauptsache Schulhäuser, Kindergärten, Turnhallen, Bauten der sozialen Fürsorge und der Verwaltung und grössere Renovationsarbeiten, um die historischen Baudenkmäler vor Zerfall zu schützen. Möge, wie bis anhin, eine erspriessliche Zusammenarbeit zwischen städtischen Behörden und selbständigen Architekten zur guten Lösung dieser Aufgaben beitragen!

Während des folgenden gemütlichen Beisammenseins, das sich bis 1 h ausdehnt, verdankt Arch. F. Moser die Arbeit des alten Vorstandes. Seine Dankesworte richten sich ganz besonders an den abtretenden Präsidenten. H. Weiss anerkennt namens des CC die sehr aktive Tätigkeit unserer Sektion im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Protokollführer: A. Bleuer

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK VSM NORMALIENBUREAU SCHWEIZERISCHE NORMEN-VEREINIGUNG

187. Diskussionstag

Freitag, den 23. Mai 1952, 10.30 Uhr im Auditorium Maximum der ETH, Zürich

10.30 h Prof. Dr. E. Brandenberger, EMPA/ETH, Zürich: «Grundsätze und Richtlinien für die Normierung von Prüfmethoden».

12.20 h Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Schmiden.

14.15 h daselbst Aussprache über die Normierung von Prüfmethoden.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

19. Mai (Montag) Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 18.15 h im Audit. II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. L. Geitler, Wien: «Karyologische Anatomie».